

Besprechungen von:

Scheithauer, H. (2003). Aggressives Verhalten von Jungen und Mädchen. Göttingen: Hogrefe.

„Scheithauer hat in einer umfassenden Arbeit etwas nachgewiesen, was in unserer tradierten Vorstellung von aggressivem Verhalten nicht präsent ist, das uns aber einleuchtet, wenn es beschrieben wird, nämlich der Unterschied zwischen prototypischer Aggressivität, die vorwiegend dem männlichen Verhalten zugeordnet wird, und ‚unprototypischer‘ Aggressivität, wie sie häufig von Mädchen oder Frauen ausgeübt wird. (...) Er hat eine Metaanalyse durchgeführt und legt mit diesem aufschlussreichen Buch seine Erkenntnisse vor. Diese können uns helfen, aggressive Kinder, Mädchen ebenso wie Jungen, differenzierter zu betrachten, die Geschlechtsunterschiede der Aggressivität besser zu verstehen, in der Diagnostik zutreffender einzuschätzen und in der Intervention angemessener zu behandeln.“

Herbert H.G. Wettig, in Schwierige Kinder 34/2004

„Dieses – sehr lesenswerte – Buch (...) enthält eine Fülle von Daten und wissenschaftlich begründeten Erklärungen“.

J. Martinius, München, in pädiatrische Praxis 4/05.

„Obwohl sich ... [dieses Buch] primär an Kinderpsychologen richtet, so ist es dennoch für Lehrerinnen und Lehrer nicht nur äußerst interessant, sondern auch sehr aufschlussreich für ihre unterrichtliche Praxis; denn aggressives Verhalten wird nach der Lektüre breiter und vielschichtiger betrachtet als zuvor.“

Adelheid Beirat, in Schulmagazin 5 bis 10 11/2004